

Bürgermeister-Check Höpfingen

www.nokzeit.de

1. Was qualifiziert Sie eher als Ihre Mitbewerber dafür, Gemeindeoberhaupt von Höpfingen zu werden/bleiben? Wo sehen Sie Ihre Stärken und wo Ihre Schwächen?
2. Haushaltspolitik ist ein wichtiges Thema, sind die Mittel doch endlich und soll doch die Konsolidierung vorangebracht werden. In welchen Bereichen wollen Sie sparen? Wofür werden Sie evtl. mehr Geld ausgeben. Müssen sich Bürger_innen/Vereine auf Einschnitte gefasst machen?
3. Welche Akzente wollen Sie im Bereich der kommunalen Wirtschaftspolitik setzen? Was unternehmen Sie, um weitere Unternehmen in Höpfingen anzusiedeln bzw. zu halten?
4. Der demographische Wandel betrifft Höpfingen ebenso wie andere Gemeinden im Ländlichen Raum. Laut der Prognose des Statistischen Landesamts werden 2021 – also am Ende ihrer achtjährigen Wahlperiode weniger Menschen als heute in Höpfingen leben. Auch innerhalb der Alterspyramide soll es Verschiebungen geben. Während die unter 20-jährigen zurückgehen, steigt der Anteil älterer und alter Menschen auch absolut, sodass Höpfingen eine Seniorengemeinde zu werden droht. Wie wollen Sie diesem Trend begegnen und damit die Prognose umkehren bzw. was werden Sie unternehmen, um den ältesten Bürgern gerecht zu werden? Was tun Sie für junge Menschen? Was macht Höpfingen attraktiv?
5. Welche Vision haben Sie für die Höpfingen? Wo soll die Ihre Gemeinde im Jahr 2021 stehen?
6. Eine Frage zum Schluss. Nach Fukushima und dem Regierungswechsel in Baden-Württemberg sind alle Parteien auf den Zug der „Energiewende“ aufgesprungen. Daher sind derzeit im ganzen Land mögliche Standorte für Windkraftanlagen im Gespräch. Wie ist Ihre Position zu Windkraftstandorten in der Region. Wo sehen Sie Standorte in Ihrer Gemeinde? Wie werden Sie die Bevölkerung einbinden? Was tut die Gemeinde, was tun Sie als neues Gemeindeoberhaupt, um Erneuerbare Energien zu fördern.